

Am 29. Oktober trafen wir uns zu unserer 6. Mitgliederversammlung in der Wacker-Sporthalle. Frau Prof. Thieken von der Uni Potsdam berichtet über Teilergebnisse ihrer Befragungsaktion, an der sich auch etliche unserer vom Hochwasser betroffenen Mitglieder beteiligten. Im Februar sollen alle Ergebnisse vorliegen. Wir werden darauf zurückkommen. Hingewiesen wurden wir darauf, dass gegenüber Banken und Versicherungen ein Hochwasserpas günstig sein kann. Dann erläuterte Herr E. Großmann von der Landestalsperrenverwaltung (LTV) den Ablauf und Umfang eines Genehmigungs-/Planfeststellungsverfahrens. Gesetze, Richtlinien, Bearbeitungsfristen usw. wirken einer Beschleunigung des Verfahrens entgegen. Unmut und Groll machten sich breit und es fällt schwer, zu akzeptieren, dass den Behörden und Verbänden so viel Bearbeitungszeit gestattet wird, dass das Verfahren bis zur Schaffung der Baufreiheit bis über zwei Jahre dauern kann. Daran schließen sich die Ausführungsplanung und Vergabe an, bis schließlich mit dem Bau begonnen werden kann. Wir vom Vorstand werden trotz Unverständnis alle möglichen Wege beschreiten, um an der einen oder anderen Stelle den Ablauf zu beschleunigen. Mit der LTV hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt. Das wollen wir nutzen. Zufrieden sind wir mit der Entwicklung nicht. Von unserem Ziel, bis 2015 einen wirkamen Hochwasserschutz in Nünchritz realisiert zu bekommen, sind wir noch sehr weit entfernt. Nach unseren Informationen wird im 1. Quartal 2015 das Planfeststellungsverfahren endlich eröffnet werden können und die Planungsunterlagen werden uns vorgelegt. In der dann stattfindenden Anhörungsphase werden wir kurzfristig zur nächsten Mitgliederversammlung einladen. Geklärt ist, dass den Eigentümern für den Fall, dass Dienstbarkeiten zugunsten der LTV im Grundbuch eingetragen werden müssen, keine Kosten anfallen werden.

In einem dritten Vortrag hat der Leiter der Freiwilligen Wasserwehr, unser Mitglied Jens Neumann, über die ersten Aktivitäten, wie erste Schulung der Mitglieder, Mitwirkung bei der Entscheidung zum Kauf mobiler Hochwasserschutz Elemente, Besichtigung der Schleusenabläufe in die Elbe informiert. Wir als Bürgerinitiative haben, unterstützt durch den Gemeinderat, erreicht, dass wir in Nünchritz sachsenweit die bisher einzige eigenständige Freiwillige Wasserwehr besitzen. J. Neumann hat dazu aufgerufen, in der Freiwilligen Wasserwehr mitzuarbeiten. Die bisher 12 Mitglieder reichen unter Umständen nicht aus, alle gesteckten Ziele zu erfüllen. Die Erprobung der mobilen HWS-Anlagen (Schlauchsystem) soll nach Eingang der vom Gemeinderat bestätigten und finanzierten Käufe noch im Dezember erfolgen.

Auch noch im Dezember wird sich der Vorstand unserer BI mit weiteren möglichen Hochwasservorsorgemaßnahmen im Bereich zwischen Diesbar und Wacker-Klärwerk befassen. Anschließend werden die Vorschläge dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

In der Mitgliederversammlung wurde auch diskutiert, wie wichtig die Elbvorlandpflege für den Schutz vor Hochwasser ist. Eine Deicherhöhung reicht nicht aus. Auch der ungehinderte Abfluss ist entscheidend. Wir haben erreicht, dass Nünchritz, nach Beschluss des Gemeinderates, Mitglied der Hochwasserpartnerschaft Elbe geworden ist. Wir haben auch erreicht, dass sowohl hier in der nächsten Mitgliederversammlung als auch am Runden Tisch am 27. Februar 2015 die Pflege (Mähen. Entbuschen. Entästen, Abbaggern, Umgang mit dem Wildwuchs) des Ufers der Elbwiesen zentrales Thema sein wird.

Anfang Dezember finden die Hochwassertage in Potsdam statt. Am Beispiel Nünchritz sollen Bedeutung und Wirkung der Pflege des Flussvorlandes dargestellt werden. Fotos hat R. Neumann geliefert. Unsere Ausarbeitung " Präventive (primäre) Hochwasservorsorge im Flussgebiet der Elbe - Gebiet Nünchritz Wacker-Chemie bis Kreinitz" wurde ebenfalls an den Vorsitzenden des bundesweit agierenden DWA-Hauptausschusses Hydrologie und Wasserwirtschaft übergeben.

* Zur nächsten Mitgliederversammlung wird kurzfristig hier in den NNN, auf der Homepage (www.bhn2013.de), an der Schautafel Glaubitzer Str. 8 und per E-Mail eingeladen.

Udo Schmidt

Allen Mitgliedern der Bürgerinitiative Hochwasser Nünchritz 2013 sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft Nünchritz-Glaubitz, allen von Hochwassern Betroffenen, den Mitgliedern der Bürgerinitiativen in Zeithain und Koselitz und allen Menschen, die sich aktiv für die Hochwasservorsorge einsetzen wünschen wir Frohe Weihnachten und ein gesundes, friedvolles und sorgenfreies Jahr 2015. Mögen wir von jeder Art Naturkatastrophe verschont werden!